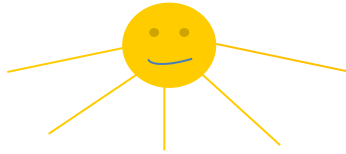


# Hochbeet im Hausgarten

## Vorbereitung:

das Beet benötigt viel Sonne



**Nord**

**Süd**



Rasennarbe abstechen und aufbewahren

Erdaushub min. 1 Spatenstich tief (Aushub ebenfalls aufbewahren)

Hochbeet bzw. Außenwände setzen

Boden mit Kükendraht zum Schutz vor Wühlmäusen auslegen

Seitenwände im Innenbereich mit Noppenbahn oder Teichfolie auskleiden



Abb.: Schichtung

## **Wie groß sollte ein Hochbeet sein?**

- 1,20 – 1,50m Breite (je nach Körpergröße)
- 5-10 m Länge
- 0,70 - 0,80 m Höhe (Tischhöhe)

Das Beet sollte groß genug sein, damit eine ordentliche Anbauplanung, Fruchtfolge und Mischkultur erfolgen können.

Die richtige Arbeitshöhe ist wichtig für ein rückschonendes Arbeiten und das Arbeiten im Sitzen. Bei zu geringen Beethöhen verliert man schnell den Spaß am Gärtnern.

Pflanz- und Pflegearbeiten sowie die Ernte sollten von allen Seiten des Beetes gut durchführbar sein.

## **Materialien für die Außenwände**

geschälte Holzstämme

dicke Bretter (Bohlen)

Rundhölzer

Beton- und Natursteine

Gabionen (mit Natursteinen gefüllte Drahtkörbe)

fertige Kunststoffsysteme für Hochbeete von verschiedenen Herstellern

Metallkonstruktionen

Die verwendeten Materialien müssen auf jeden Fall für viele Jahre witterungsstabil bleiben. Wird Holz für die Außenwände eingesetzt, ist es sinnvoll, Teichfolie oder Noppenbahn (Material für Kellerwandabdichtung) auf den Innenseiten des Beetes einzubauen.

## Füllung des Hochbeetes

### **1. Schicht (Kernzone) 50 cm**

Große Äste, Bretter, Latten, Knüppelholz, Kohlstrünke, alte Schilfrohmatten

harte Stängelstücke von Stauden

**Diese Schicht ist der Motor des Beetes und für die Verrottung wichtig. Durch die Sauerstoffzufuhr von unten wird Fäulnis verhindert.**



### **2. Schicht ungefähr 30-50 cm**

Laubreste, durchfeuchtete Papier- und Pappmasse, Rasenschnitt, Heckenschnitt, Stroh, Rasennarbe

(ab und zu mit einer Schaufel Erde vermischen und immer angießen)

### **3. Schicht ca. 15-20 cm**

feingehäckselte Ästchen, Gesträuch, Grobkompost, Erde

**Sehr nährstoffreiche Schicht - gut angießen!!**

### **4. Schicht 15-20 cm (Pflanzschicht)**

Mutterboden und reifer, gesiebter Kompost (1-3 Jahre gelagert)

## Günstige Bauzeit ist das Frühjahr

Schnittmaterial von Ästen und Sträuchern in großen Mengen vorhanden (Winterschnitt)

unbehandelte Hobbybastelabfälle sammeln

Boden erwärmt sich sehr gut, so beginnt die Verrottung sofort nach dem Bau und gibt Nährstoffe an die Pflanzen ab (Auswaschung von Nährstoffen wird dadurch verringert)

## Wichtige Arbeiten

**Mulchen:** Bedeckung des Bodens mit organischem Material (Rasenschnitt, zerkleinerte Zweige oder Ernteabfälle)

**Gießen:** bei anhaltender Trockenheit muss häufiger gewässert werden  
Hochbeete trocknen schneller aus

**Auffüllen:** die Beetfüllung fällt nach und nach durch die Verrottung zusammen und sollte erneuert werden (z.B. Kompost, Laub, Rasenschnitt)

**Schutz:** Kulturschutznetze gegen Schädlinge (Erdflöhe, Weiße Fliege usw.) rechtzeitig anbringen (0,8mm Maschenweite)





# Landwirtschaftskammer Saarland

Bei Fragen zu Krankheiten und Schädlingen im Garten:

Pflanzenschutzdienst

Dillinger Str. 67

66822 Lebach

Tel.: 06881/928-134 oder 06881/928-109

*Bildquellen: Maren Brenning, Karen Falch, Burkhard Stutz*